

Dienstag den 24. Februar 1903.

(760) 3. 2788 ex 1903.

## Kundmachung.

Der Tabak-Subverlag in Senofetsch gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Besetzung. Derfelbe darf nur in den Häusern Nr. 153, 160, 162, 165, 175, 179, 187 und 189 in Senofetsch oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.

Der Tabak-Subverlag ist dem Tabakhauptverlage in Adelsberg zur Tabakmaterialfassung zugewiesen und hat dormalen 17 Tabaktrafikanten zu provisionieren.

Der Tabak-Subverlag ist mit einer Verlagsstrafkraft verbunden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Stempelmarken von 10 K abwärts, dann der Wechselblankette und gestempelten Eisenbahntrachtbriefe verpflichtet, der übrigen Wertzeichen des Gebührengesäßes berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen berechtigt.

Zu dem einjährigen Zeitraume vom 1sten Jänner bis Ende Dezember 1902 wurde für diesen Verlag Tabakmaterial im Werte von 23.488 K 33 h, beziehungsweise im Gewichte von 5.880 Kilogramm bezogen.

Der Trafikantengewinn in der Verlagsstrafkraft betrug während dieser Zeit 322 K 82 h, der Absatz an Wertzeichen des Gebührengesäßes 4347 K 55 h; für den Kleinverschleiß letzterer Wertzeichen wird dem Verleger eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden. Die Wertzeichen des Gebührengesäßes sind beim f. l. Steueramte in Senofetsch zu fassen.

Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafikanten und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabakverleger, beziehungsweise hinsichtlich der Verlagsstrafkraft im Sinne der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision ist dieselbe durch Angabe des Jahresbetrages des begehrten Provisionspauşales auszudrücken.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens

18. März 1903.

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. l. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 120 K und ist beim f. l. Steueramte in Senofetsch oder beim f. l. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Laibach am 17. Februar 1902.

**f. l. Finanz-Direktion.**

## Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafikanten.

§ 4. In der Konkurrenzmachung werden die faktischen Verschleißergebnisse für die letztabgelaufenen zwölf Monate, jedoch ohne irgendwelche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offertent hat zu erklären:

1.) daß er sich den jeweilig geltenden Vorschriften für die Tabakverleger und den Vorschriften für die Tabaktrafikanten sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergehenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchen Lokalitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagsstrafkraft ausüben gedenkt;

3.) ob er den Verlag selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räumlichen Trennung des Verlages, oder doch der Verlagsstrafkraft von dem Gewerbe übernimmt;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm in gemeinschaftlichem Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell, daß bei Erlangung des angestrebten Verlages die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleiß-Geschäftes zu betrachten ist;

5.) welche Bezüge er beansprucht;

6.) daß er mit seinem Angebote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlagsprovision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des

jährlichen Provisionspauşales, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Hauptverlag durch Angabe des Prozentfußes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Bezichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Namhaftmachung des Jahresbetrages der angebotenen Gewinnrückzahlung von der Verlagsstrafkraft (§ 2 a).

§ 7. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit zirkel einhalb Prozent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; daselbe fann in Barem oder in einem nicht verlosbaren, pupillarischeren Wertpapiere bei den in der Kundmachung angeführten Kassen verlegt werden.

Das Badium verfällt zu Gunsten des Verars, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Angebote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen:

1.) die Kassaquittung über das erlegte Badium;

2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;

3.) ein Nachweis über den Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft, beziehungsweise über die Heimatszugehörigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder;

4.) ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;

5.) eine Linearstizze der Lokalitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Dem Offertenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet. Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Konstatierung des formellen Vorganges einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offertenten (§ 5, Punkt 2 und 5) zu enthalten.

Nach Schluß der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Badialquittungen an die Finanzwach-Kontrollbezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offertenten und über die Eignung der von ihnen bezeichneten Betriebslokalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergebung des Verlages erfolgt auf Grund des Resultates dieser Erhebungen nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte (§§ 11 und 12) an den Bestbieter.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben oder des Betruges verurteilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortdauern, oder welche sich wegen eines dieser Delikte in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokal nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Namhaftmachung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche hinsichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise An-

gabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind (§ 8), welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insoferne diese Rängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

St. 2788 ex 1903.

## Razglas.

Podzaloga tobaka v Senožečah se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 153, 160, 162, 165, 175, 179, 187 in 189 v Senožečah ali pa v neposredni bližini teh hiš.

Ista je odkazana v dobavo tobačnega materiala glavni zalogi tobaka v Postojni in ima za sedaj preskrbljevati 17 prodajalcev tobaka (trafikantov).

Podzaloga tobaka je zvezana z založno trafiko. Imetelj te prodajalne mora koleke 1 h do 10 K, potem menične golice in kolekovane železniške vozne liste, sme pa tudi vse druge vrednostnice pristojbinskega dohodarstva na prodaj imeti, dalje sme pošne vrednostne znamke prodajati.

V enoletni dobi od 1. januarja do konca decembra 1902 prejelo se je za to zalogo tobačnega materiala v vrednosti 23.488 K 33 h, oziroma na teži 5880 kilogramov.

Dobiček trafikanta v založni trafiki znašal je v tem času 322 K 82 h, razpečavanje pristojbinskih vrednostnic 4347 K 55 h; za razprodajanje označenih vrednosti na drobno se bode založniku na korist pripisala opravnilna 1 1/2 odstotek v vrednosti istih. Pristojbinske vrednostnice se imajo pri c. kr. davkarji v Senožečah prejemati.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik.

Ponudbo je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisa za tobačne založnike, oziroma glede založne trafike v zmislu predpisa za tobačne trafikante.

Te predpise more se pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih in se jih more tudi pri prvomenovanih dobiti proti povračilu stroškov. Predtiskani obrzci za ponudbe dobe se brezplačno pri finančnih oblastvih prve instance in pri finančne straže preglednih okrajnih vodstvih.

Ako se zahteva založniška opravnilna, izreci se ista po letnem znesku zahtevanega opravnilskega pavšala.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do

18. marca 1903,

predpoludnem do 11. ure, vložé zapečatené pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina znaša 120 K in je položiti pri c. kr. davkarji v Senožečah ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

V Ljubljani, dne 17. februarja 1903.

**C. kr. finančno ravnateljstvo.**

## Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj se naznanijo faktični vspehi prodaje za zadnjih dvanajst mesecev, ne da bi se pa kako jamčilo za iste tudi za bodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti:

1.) da se podvrže vsakratno veljavnim predpisom za založnike tobaka in predpisom za tobačne trafikante, kakor tudi določbam, ki hi jih oblastvo v okviru teh predpisov izdalo;

2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno založno trafiko;

3.) ali ho oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt, in ali prevzame obveznost, da ho popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj založno trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje živé z njim v skupnem gospodarstvu, že kako tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno, da se ima, v slučaju, da dobi zalogo, za katero se poteguje, ponudba smatrati ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje tobaka;

5.) kake prejemke zahteva;

6.) da ostane glede svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, mož beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnilna od zaloge, in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravnilskega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnilne (§ 2.);

b) ako se ne zahteva opravnilne, z izjavo, da se opravnilni od tobačne zaloge od-pove in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od založne trafike nazaj plačevati (§ 2. a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizzrebkih, sirotinsko-varnih pa-pirjih in se opravnilni položiti pri blagajni, v razglasu navedenih.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem sprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

1.) blagajnično pobotnico o položeni varščini;

2.) izpričevalo, dokazuje dozeženo polnoletnost;

3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti v kako občini v državnem zboru zastopanih kra-ljevin in dežel;

4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano izpričevalo o zadržanju;

5.) linearni črtež prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegati razun konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek izjav ponudnikov (§ 5., točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po obdržanih pobotnicah o varščinah vposljuje finančne straže preglednemu okrajnemu vodstvu, da poizve o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo sprejeti (§§ 11. in 12.) naj-boljšemu ponudniku.

§ 11. Za sprejelje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega hudodelstva ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali go-ljušije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v smislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. štev. 131) še trajajo ali katere so v kazenski preiskavi radi kakega teh zločinov;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako od prestane kazni niso še potekla tri leta, dalje od istih, ki so v dohodarstveno-kazenski preiskavi radi kakega teh prestopkov;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi ne-narnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem go-spodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah zagotovljeno, da se gre samo za preme-nitev, ne pa za kopičenje prodajalnic tobaka.

§ 12.) Za sprejelje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) nepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnilno, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave (§ 5.), katere niso pravilno z izkazi previdene (§ 8.), katere raz-glasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti ne-dostatki ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

# Kux-Anteile

der **Johannesthaler Kohlegewerkschaft** in Unterkrain sind zu K 120.—, frei aller Umschreibgebühren, noch einige zu haben. Beitrittserklärungen und sonstige Auskünfte aus Gefälligkeit beim  
(615) 7-5  
**Allgemeinen Kreditverein in Laibach**  
Herrengasse Nr. 7.

## 2 Ziehungen 2. März!

Wir verkaufen: (697) 4-2  
 1 Dombau-Los  
 1 Ungar. Kreuzlos, Gewinn-Sch.  
 1 Serbisch. Tabaklos, Gewinn-Sch.  
 1 Jösziv-Los  
 gegen 33 Monatsraten à K 2.— oder 25 1/2 Monatsraten à K 2.50, per Kassa K 55.—  
 Jährlich 9 Ziehungen.  
**Haupttreffer K 30.000, K 20 000, K 10 000, K 5 000, K 2 000, K 1 000, K 500, K 250, K 100, K 50, K 25, K 10, K 5, K 2, K 1, K 0.50, K 0.25, K 0.10, K 0.05, K 0.02, K 0.01, K 0.005, K 0.002, K 0.001, K 0.0005, K 0.0002, K 0.0001, K 0.00005, K 0.00002, K 0.00001, K 0.000005, K 0.000002, K 0.000001.**  
 Sofortiges alleiniges Spielrecht. Erste Rate mit Postanweisung. Ziehungsalisten gratis.  
**Wechselstube**  
**Friedländer & Spitzer, Wien, L., Schottenring 1.**

## Frühkartoffel „Triumph“



Mit dieser Sorte wird eine Kartoffel in den Handel gebracht, die dem längst gehegten Wunsche jedes Gartenbesizers und Landwirts endlich entspricht und unstreitig die größte Ertragskraft in den bis jetzt erzielten Erfolgen der Kartoffelkultur, resp. Züchtung neuer Kartoffelsorten bildet und ist der dazu gewählte Name „Triumph“ die richtige Bezeichnung. Was es zu bedeuten hat, große, schmackhafte, mehlig Kartoffeln schon im Juni abzurufen und auf den Markt bringen zu können, bedarf keiner weiteren Erwägung. Die Kartoffel „Triumph“ bildet ihre Knollen, wie Abbildung zeigt, dicht wie ein Nest um den Stod herum und läßt sich deshalb sehr leicht und bequem obernten. Die Knollen sitzen in großer Zahl, 20 bis 30, an der Pflanze, sind groß und mittelgroß. Das Fleisch ist gelblich, die Schale gelb und flach mit glatten Augen. Sie Kocht sich ausgezeichnet und dürfte als die wohl-schmeckendste Frühkartoffel zu bezeichnen sein. Enorm ist der Ertrag; einer meiner Abnehmer teilte mir mit, daß er von 25 Pfund Triumphkartoffeln 7 1/2 Str. geerntet hätte.  
 1 Str. Mt. 15, 1/2 Str. Mt. 7 1/2, 1/4 Str. Mt. 4 1/4, 10 Pf. = 1 Postfloslo Mt. 3.  
 Versand nur bei frostfreiem Wetter.

**Constantin Biegler, Erfurt 33.**  
 Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franko. (706) 3-3

# Institute für elektromagnetische Therapie.

(System Eugen Konrad.)  
 Zur Behandlung chronischer Schmerzzustände, Nervenleiden, besonders Neuralgie, Neuralgien (Ischias u. a.), Migräne, Schlaflosigkeit, Muskel- und Gelenks-Rheumatismus etc. etc. (738) 5-2  
 Anmeldungen bei der ärztlichen Leitung:  
**Dr. Beer und Dr. Euler.**  
 Geöffnet von 9 bis 6 Uhr.  
 Telephon Nr. 12.820.  
**WIEN, IX 3., Maximilianplatz 14.**



Reizende Neuheiten sind soeben frisch angelangt.  
 Eleganteste, modernste und allerfeinste Damenkonfektion  
 Neuestes und Bestes in Herren- und Knabenkleidern  
 im Englischen Kleidermagazin Resselstrasse Nr. 3.

## PITONICEL (Schnellnickler)

vernickelt sofort ohne jeden Apparat durch einfaches Bestreichen und Abreiben aller Metalle.  
 KEIN QUECKSILBER  
**BILLIG! DAUERHAFT! ABSOLUT UNSCHÄDLICH!**  
 von Immenser Wichtigkeit für MILITÄR, RADFAHRER, MECHANIKER, SPORTMEN etc. überhaupt für JEDERMANN - Preis per Flasche K 1.70 - bei Einsendung des Betrages in Briefmarken, franco. Alleinverkauf  
**FRUWIRTH & WERNER - WIEN - VI. Gumpendorferstrasse 32.**

Auf ein Stückchen Zucker nehme man zur Erzielung einer hustenlindernden und schleimlösenden Wirkung 20 bis 40 Tropfen von

# A. Thierry's BALSAM

mit der grünen Nonnen - Schutzmarke und Kapselverschluss mit eingepprägter Firma: **Allein echt.**  
 Per Post franko 12 kleine oder 6 Doppelflacons 4 Kronen.  
 Apotheker **Thierry (Adolf) LIMITED** Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch - Sauerbrunn.  
 Man achte auf die oben angegebenen Merkmale der Echtheit. (4467) 4-3

## Englisches Kleidermagazin.

# Voranzeige

zur Eröffnung des neuen Geschäftes

**F. M. Netschek, k. k. Hoflieferant, Laibach, Rathausplatz 5.**

Beehre mich dem P. T. Publikum der Landeshauptstadt Laibach und der Umgebung höflichst anzuzeigen, dass ich Anfang März l. J. am hiesigen Rathausplatze Nr. 5 mein **Hauptgeschäft** eröffnen werde.

Ich werde fertige **Herren- und Knabenkleidung**, auch **allermodernste Damenkonfektion**, ferner **Blusen** aus Seide, Samt, Stoff und Batist, **Herrenhemden, Krawatten, Plastrons** sowie **Herrenhüte** feinsten Fabrikats (wie z. B. von der Weltfirma P. & C. Habig, k. k. Hoflieferanten in Wien) stets lagernd haben. Auch werden **Herren- und Knabenkleider nach Mass** feinstens in Wien ausgeführt. (723) 3-3

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine hochgeehrten P. T. Kunden mit der allerneuesten, besten und solidesten Ware zur Zufriedenheit zu bedienen. Meine grossen Einkäufe ermöglichen es, die Ware staunend billig abzugeben.

Durch die Eröffnung meines grossen Geschäftes ist mir Gelegenheit geboten, mein Lager um das Vierfache zu vergrössern, was mir wegen mangelnden Raumes bis jetzt nicht möglich war. Mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren, empfehle ich dem hochgeehrten Publikum nebst meinem Hauptgeschäft auch meine fortbestehende **Filiale Resselstrasse 3.**

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

**Oroslav Bernatović**  
 Geschäftsleiter.

## Danksagung.

Die Genossenschaft der Gastwirte, Kaffeesieder etc. spricht auf diesem Wege allen P. T. Besuchern ihres Tanzkränzchens sowie den Spendern von Ueberzahlungen ihren innigsten Dank aus, da sie damit verhoffen haben, daß die Unterhaltung brillant ausfiel und ein namhafter Ueberschuß für die Krankenkasse angelegt werden konnte.  
 Laibach am 21. Februar 1903.  
 (778) **Der Ausschuss.**

Bahnhofgasse 13, Hochparterre ist eine

# schöne Wohnung

bestehend aus vier Zimmern mit Zugehör, an eine Familie ohne Kinder **billig** zu vermieten.  
 Auskunft in der **Buchhandlung Bamberg.** (530) 15

## Popravek.

Občni zbor «Hranilnega in posojilnega društva v Ljubljani» se vrši dne 28. februarja ne ob 8. uri dopoldne, kakor je bilo v včerajšnjem inseratu pomotoma tiskano, nego ob 8. uri zvečer. Vspored je priobčen v včerajšnjem inseratu. (764) **Odbor.**

## Aschermittwoch

# Heringschmaus

Portion 20 kr. in der (783) 2-1  
 Bier- u. Weinstube J. C. Praunseiss  
 Laibach, Hauptplatz.  
 Frische Austern und Meerfische in großer Auswahl.

(766) 15/3  
 1.

## Oklie.

Zoper 1.) Jožefa Kermelj, posestnika v Ločnici st. 6; 2.) Luko Omeje iz Dravelj st. 83 in 3.) Franja Burgerja, trgovca in posestnika iz Čabra st. 8, katerih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Ljubljani po ad 1.) Jakobu Biene, posestniku v Podgori, po gospodu dr. Suyerju, odvetniku v Ljubljani; ad 2.) Alojziju Sušnik, trgovcu v Ljubljani, po gosp. dr. Furlanu, odvetniku v Ljubljani, in ad 3.) Josipu Vodniku, trgovcu v Siski, po gosp. dr. Albinu Suyerju, odvetniku v Ljubljani, tožbe ad 1.) zaradi 513 K 76 h; ad 2.) zaradi 503 K 6 h in ad 3.) zaradi 250 K 44 h. Na podstavi teh tožb določil se je narok za ustno sporno razpravo ad 1.)

na dan 24. svečana 1903, ob 9. uri dopoldne, ad 2.) in 3.) na dan 7. marca 1903, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi st. 50.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika sub 1.) gosp. dr. Božidar Vodusek, odvetnik v Ljubljani; sub 2.) gosp. dr. Triller, odvetnik v Ljubljani, in sub 3.) gosp. dr. Ravnihar, odvetnik v Ljubljani. Ti skrbniki bodo zastopali tožene v ozna-menjeni pravni stvari na njihovo nevarnost in stroške, dokler se sami ne oglasijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ljubljani, dne 22. svečana 1903.

**Gesucht werden:  
Ein Kommis**

der Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-  
branche, tüchtiger Verkäufer, sowie ein  
**Praktikant aus besserem Hause.**  
Wo? erfährt man aus Gefälligkeit in der  
Administration dieser Zeitung. (700) 3-3

**BERÜHMTE PROFESSOREN EMPFEHLEN**  
**PICCOLI'S MAGEN-TINCTUR**  
APOTHEKE PICCOLI LAIBACH  
Gegen Leibesverstopfung  
als Magen stärkendes, Verdauung  
förderndes Mittel.  
Erhältlich in Apotheken.

In Laibach nur beim Apotheker  
Piccoli, päpstlicher Hoflieferant.  
Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.  
(4601) 30-12

**Wohnung**

bestehend aus drei Zimmern, Dienstboten-  
zimmer, Küche und sonstigem Zugehör,  
**ist mit 1. März zu vermieten.**  
Näheres in der Administration dieser  
Zeitung. (771)

**Seltene Spezialität!  
Echter  
Ceylon-Kaffee**

schon seit Jahren nicht mehr importiert  
wieder **erhältlich** bei  
**Edmund Kavčić in Laibach**  
Tramway-Haltestelle „Hauptpost“.  
Preis per Kilo 1 fl. 80 kr., 5 Kilo per  
Post franko. (3531) 133

**Zwei Monatzimmer**

möbliert, mit separatem Eingange, sind mit  
oder ohne Pension **vom 1. März an**  
**zu vermieten:** Petersstrasse Nr. 30,  
I. Stock, links. (772) 3-1

Die erste Triester Kognak-Destillerie  
von  
**CAMIS & STOCK**  
in Barcola bei Triest  
empfiehlt inländischen

**Medizinal-Kognak**

nach französischem System nur in Original-  
flaschen mit Kontrollverschluss der vom hohen  
k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt  
für Nahrungs- und Genussmittel, Wien, IX, Spitalgasse Nr. 31.  
1/1 Flasche K 5.—, 1/2 Flasche K 2.60.

In Laibach zu haben bei den Firmen **J. Jebačič,**  
**Kham & Murnik, J. Kordin, A. Lilleg, A. Šarabon,**  
**Viktor Schiffer, F. Terdina.** (196) 70-12

Vom hohen k. k. Finanz-  
ministerium offiziell  
designierte Anmelde-  
stelle

**LAIBACHER KREDITBANK**

in LAIBACH, Spitalgasse 2. (758) 14-2

besorgt die  
**Renten-  
Konversion**  
vollständig provisions-  
und spesenfrei.

Nur einen Tag! In dem eigens dazu eingerichteten Saale zur „Stadt Wien“ Mittwoch, 25. Februar

**Theater-Variété**  
der weltberühmten

**Liliputaner - Spezialitäten - Truppe**

der **7 kleinsten Menschen der Welt** samt eigener Equipage mit Liliputpferdchen, welches  
4 Jahre alt und 80 cm hoch ist. Es ist dies das kleinste Pferd der Welt!

**Engagierte Mitglieder der Liliputaner-Spezialitäten-Truppe:**

- Prinz Nigowitz** 21 Jahre alt, 78 cm hoch, der kleinste Lieder-  
und Coupletsänger der Welt, genannt: „Der  
Miniatur-Girardi“, sowie auch der kleinste liliputanische Jongleur.
- Prinzess Isabella** 20 Jahre alt, 80 cm hoch, die kleinste Ex-  
zentric-Sängerin sowie Tänzerin, Dekla-  
matorin und Drahtseilkünstlerin der Welt.
- Prinz Fingerhut** 21 Jahre alt, 81 cm hoch, ist der kleinste Ka-  
rikaturen-Schnellzeichner und Konzert-  
Maler, Instrumentalvirtuose, Intermezzist und Humorist.
- Prinz Colibri** 24 Jahre alt, 92 cm hoch, der kleinste Mimiker und  
Charakter-Darsteller.
- Prinzess Paula** 25 Jahre alt, 96 cm hoch, ist die kleinste Draht-  
seilkünstlerin der Welt, mit den großartigsten  
Leistungen als „Ein weibliches Gigerl auf dem Drahtseil“ sowie die kleinste  
Kostüm-Soubrette und ungarische National-Tänzerin. (759) 2-1
- Prinzess Frieda** 26 Jahre alt, 98 cm hoch, die kleinste Lieder-  
sängerin und Chansonnète, mit prachtvoll  
schöner Altstimme.
- Prinz Carlo** 20 Jahre alt, 99 cm hoch, 22 Kilo schwer. Der kleinste  
und stärkste Liliputaner-Athlet der Welt, welcher  
Gewichte von 20 bis 50 Kilo stemmt und sich zum Schlusse seiner  
Nummer mit einer Gesamtlast von 280 Pfund belasten lässt.

Die eigene Hauskapelle besteht aus **R. Kurzka**, Kapellmeister  
**Andr. Zynard, jun.**, I. Violine.  
Hilfspersonal: **Fräulein Rosee**, Friseurin.  
**Friedrich Friedel** u. **Johann Wolf**, Garderobiere u. Bühnenarbeiter.  
**J. Nowak**, Wärter des Liliputpferdchens und der Miniatur-Equipage.

Programme sind an der Kasse oder bei den Billeteuren für 10 Heller zu haben.

Nachmittags halb 5 Uhr:  
**Kinder- und Familienvorstellung**  
bei ermäßigten Preisen.  
Für Kinder eigens berechnetes Programm.

Abends präzise 8 Uhr:  
**Haupt- und Abschieds-  
Vorstellung.**

Preise der ermäßigten Plätze für nachmittags halb 5 Uhr:  
1. Platz 70 Heller, 2. Platz 50 Heller, 3. Platz 30 Heller,  
Stehplatz 20 Heller.

Preise der Plätze für abends 8 Uhr:  
1. Platz 1 Krone, 2. Platz 70 Heller, 3. Platz 50 Heller,  
Stehplatz 30 Heller.

Da der Andrang zu diesen Vorstellungen ein ganz enormer ist, so werden die geehrten Herrschaften in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, dass  
Sitzplätze an der Tageskasse von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags im Spiellokale zu lösen. Es werden die geehrten Herrschaften aufmerksam gemacht, daß für  
Kinder keine weitere Ermäßigung stattfindet. Auch kann keine weitere Vorstellung stattfinden, als oben angegeben. — Um gütigen Zuspruch bittet

**die weltberühmte Liliputaner-Spezialitäten-Truppe**

**R. Kurzka**, Kapellmeister und Regisseur.      **Andreas Zeynard**, Direktion.      **Otto v. Plach**, Geschäftsführer.